

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 49 (2025)
Heft: 2

Rubrik: Der legendäre Präsident Robert Huber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Robert Huber im Büro der Radgenossenschaft, das er gegründet hatte. Im Hintergrund der «Altvater» Clemente Graff. (Foto: Urs Walder)



Beim Schirmflicken an einer Kulturveranstaltung in Diessenhofen (TG). (Bild: Roger Gottier)

Das Gefängnis Bellechasse FR, wo Huber als Jugendlicher versorgt worden war.



Der legendäre Präsident Robert Huber

1985 wurde Robert Huber zum Präsidenten der Radgenossenschaft gewählt. Er erwies sich als führungsstark und entwickelte sich darum zum Langzeitpräsidenten, der das Amt bis 2012 ausübte. Huber war ein Kind der Landstrasse, seinen sesshaften Verwandten entrisen, «versorgt» bei Bauernfamilien, versenkt in Heimen und eingesperrt sogar in der Strafanstalt von Bellechasse im Kanton Freiburg. Bis er mit Erreichen des Erwachsenenalters seiner Vormundschaft einfach entfloh. Er war immer stolz darauf, wegen dieser Jugend beide Seiten zu kennen, die Jenischen und die Mehrheitsgesellschaft. Und er versuchte, ohne seinen gerechtfertigten Zorn auf die Verbrechen der Pro Juventute abzulegen, zwischen beiden Seiten zu vermitteln. 2003 konnte er das Begegnungszentrum und Museum in Zürich-Altstetten eröffnen. Er blieb über seinen Tod hinweg Ehrenpräsident der Radgenossenschaft. Für sein Lebenswerk wurde er von der Gesellschaft Minderheiten 2009 geehrt. Sein jüngster Sohn Daniel Huber trat 2012 die Nachfolge als Präsident an.

